

Stellungnahme zum Pflegebonus 2022 vom 26.11.2022 Zentrum Gesundheit & Soziales:

Gut gemeint, ist nicht gleich gut gemacht!

Ab dem 18.11.2022 wird der Pflegebonus als Belohnung für herausragende Leistungen während der Corona-Pandemie für Pflegekräfte ausgezahlt. Dazu zählen laut dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die erhöhte Belastung im Umgang mit Corona-Patienten, die erhöhte Gefahr der Eigeninfektion, der erhöhte Betreuungsaufwand und die besonderen verschärften Hygienemaßnahmen.

Soweit so gut, wäre da nicht ein kleiner Haken bei der Sache. Denn während die Beschäftigten in der Altenpflege, die zwischen November 2020 und Juni 2022 mindestens drei Monate in einer zugelassenen Einrichtung tätig waren, den Bonus gestaffelt erhalten, trifft das auf die Arbeitnehmer in Krankenhäusern nicht zu. Hier sind nur Pflegefachkräfte in den Krankenhäusern bedacht, in denen 2021 mindestens zehn Corona-Patienten für jeweils 48 Stunden beatmungspflichtig versorgt wurden.

Weiter werden auch nur jene Pflegefachkräfte in Krankenhäusern berücksichtigt, die direkt am Patienten auf bettenführenden Stationen arbeiten.

Konkret bedeutet dies, dass Rehakliniken, Psychiatrien sowie Notaufnahmen und Rettungsdienste, Radiologien, Hebammen, Pflegehelfer, Auszubildende, Zivildienstleistende, medizinische Fachangestellte und weitere Mitarbeiter im Klinikbereich leer ausgehen.

Eine solch ungerechte „Belohnung“ ist zugleich eine Ohrfeige ins Gesicht jener, die sich gleichermaßen aufopfernd um Patienten kümmerten und diese versorgten. Betroffen von den strengen Hygienemaßnahmen und dem damit verbundenen Mehraufwand an Administration, Versorgung und Pflege waren und sind **alle Mitarbeiter** in den jeweiligen Gesundheitseinrichtungen.

Aufgrund solch fehlgeleiteter Entscheidungen des Gesundheitsministeriums muss sich niemand wundern, dass diese Bonus-Regelung erheblich zur weiteren Unzufriedenheit und Frustration bis hin zu Kündigungen führt und wiederum einmal mehr die Belegschaft spaltet.

Eine Aufwertung des Pflegeberufes und der Berufe im Gesundheitswesen findet hier definitiv nicht statt. Ein solches Bonus- oder Belohnungssystem wird auch nicht dazu beitragen, diese attraktiver und zukunftssträchtig zu gestalten!

Wir stehen für:

- Schnelle und unbürokratische personelle Entlastung durch Assistenzpersonal und Freiwillige im Sozialen Jahr

- Verlässliche Dienstpläne und damit eine zuverlässige Planung von Arbeit und Freizeit
- anstelle der Einmalzahlungen dauerhaft faire Löhne sowie die längst fällige Lohnangleichung Ost/West und Erhöhung der Zuschläge
- Anhebung des Urlaubes
- Früheres Renteneintrittsalter
- die Wertschätzung und die Klarstellung welcher wichtigen Beitrag **alle Mitarbeiter** im Gesundheitswesen während der Zeit der Pandemie geleistet haben
- Aufhebung der Corona-Maßnahmen und damit Verringerung der administrativen Tätigkeiten und Belastung am Arbeitsplatz

Quellen:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-pflegebonus.html>

https://dejure.org/BGBl/2022/BGBl._I_S._938

Weitere Informationen unter: www.zentrum-gesundheit-soziales.de
E-Mail: kontakt@zentrum-gesundheit-soziales.de